

MBX SMARTE PFLEGE



TEILNEHMER

CREATIVE = MBX (Esther Stühmer, Martin Horst, Wolfgang Blank)

NETWORK = André Huysmann, ILWiA e.V.

BASE = Länger, Pflegesonne

BASE = Physiotherapeut (Eingeladener Physiotherapeut leider verhindert)

MBX-WORKSHOP 1

Themen:

Robotik / Technik:

Pflege im Raum MV, lange Autonomie, Laienpflege

Zeitmangel / Bürokratie:

Bürokratie / Kosten MDK / 20% der Zeit

Personal:

Konkurrenz / Mangel / Demografie

MBX FINDINGS

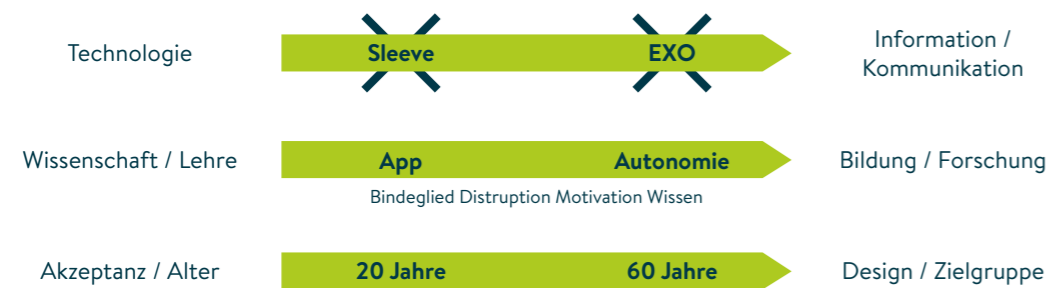
MBX MATRIX

Potenzielles Geschäftsmodell für die Matchbox als qualitative und dadurch effiziente und kostengünstige Alternative zur Marktforschung

- Das Erarbeiten der Zusammenhänge von unterstützenden Produkten zur Pflegevermeidung im Bezug auf Akzeptanz, Kosten, Zeit und Bedarf.
- Alternative zu allg. Marktanalysen / Erhebungen, um Produkte / Lösungen customer centricity zu entwickeln.
- Erfolg = 3 Arbeitsplätze
- Vorzuweisen wie folgt: Begleitung des BMWI Projektes
- Integration zur Laienpflege / 5 Mio.
- Entwicklung eigener Methodik / Matrix

Je höher die unterstützende Maßnahme in Abhängigkeit zum Alter, desto größer das Produkt und die dadurch fehlende Akzeptanz bei Pflegern und zu Pflegenden.

Daraus folgt: Um dieses Modell zu veranschaulichen, können wir vom Sleeve bis zum Exoskelett uns ein Produkt aussuchen und dieses nach vorne oder hinten kommunizieren.



MBX PFLEGEVERMEIDUNG

Qualifizierte Mitarbeiter werben und halten am Beispiel „Pflegerinne“

- Fachkräfte binden
- Fachkräfte motivieren
- Identifikationen schaffen
- Gesundheitliche präventive Maßnahmen für das Pflegepersonal
- Ausloten der KK-Gelder für Prävention
- Sensorik, Überwachung, Selbstkontrolle als unterstützende Maßnahmen

MBX BEWERTUNG

PROBLEMFELD	ZU BETEILIGENDE AKTEURE	SPRUNGWEITE	MBX-KOMPETENZ	IDEEN
Bürokratie, Kostensituation, Pflegesätze	Betreiber Kostenträger Verbände	Hoch	C	Kampagne für Werthaltigkeit der Pflege (vgl. Wasserwirtschaft)
Weiterentwicklung Technologie / Verfahren	Pflegeeinrichtungen Wissenschaft Unternehmen	Mittel bis hoch	A Licht, Exoskelette C sonst.	Entwicklung von Projektkonzepten (erfordert Vorlauf), bilaterale Gespräche erforderlich, weitere Partner einzubinden
Fachkräftesituation, Image Pflegeberuf	Träger Pflegeeinrichtungen Verbände	Klein bis mittel (allerdings langfristige Aktion erforderlich)	A	Entwicklung eines Konzeptes für eine Kampagne „smarte Pflege in NORD°OST

MBX LÖSUNGSVORSCHLAG

Unter Berücksichtigung der Sprungweite und der Mittel der Beteiligten sind die gewünschten und erforderlichen Innovationen nicht im Rahmen des MBX-Formates zu lösen. Daher wird empfohlen, den erforderlichen Druck für die erforderliche Innovation durch eine Kampagne zu erhöhen, in der alle Beteiligten sich als Bündnis äußern.

WMBX ITERATIVE SCHLEIFE

Smarte Pflege ILWIA 18.04.2018

FAZIT:

Die erste iterative Schleife hat ergeben, dass eine Kampagne zur Aufklärung des Handlungsrahmens von Pflegeeinrichtungen benötigt wird.

Mit unseren Kompetenzen, unserer Sprungweite und dem zu erwartenden Ergebnis können wir den Druck dieser Situation kommunizieren und ihn dadurch erhöhen.

MBX SMARTE PFLEGE



- Aufklärung der Finanzströme
- Aufklärung der Pflegedienstsituation
- Aufklärung Unmut der Mitarbeiter
- Aufklärung „Korsett“
- Aufklärung Ost-West-Unterschied in der Vergütung

MBX WORKSHOP 2

1. Bestand:

- Wie laufen die Finanzströme, wie sind die Bedingungen?
- Was sind die harten Situationen im Alltag?
- Wie sieht der Handlungsspielraum aus?
- Wo liegt der Unmut der Mitarbeiter?
- Wo liegt der Unmut der Unternehmen?

2. Identifikation:

- Was ist das Gute?
- Limbic Map/Sinusmillieu: Wo steht die Pflege jetzt?
- Limbic Map/Sinusmillieu: Wo will sie stehen?
- Wie sieht der perfekte Pfleger aus?
- Wie sieht der perfekte Pfleger aus?

